

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	VII
Abstract	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
A. Einleitung	1
I. Problemaufriss	1
II. Gang der Untersuchung	2
III. Eingrenzung des Themas	3
IV. Aktueller Stand zur Zulässigkeit der Gebärmuttertransplantation in Deutschland.....	3
B. Alternativen zur Gebärmuttertransplantation.....	9
I. Einleitung	9
II. Leihmutterschaft in Deutschland	9
III. Adoption in Deutschland	11
C. Geschichte der Gebärmuttertransplantation	15
I. Einleitung	15
II. Vor der ersten Spende	17
III. Gebärmutter-Lebendspende	17
IV. Gebärmutter-Totenspende	19
D. Medizinische Hintergründe der Gebärmuttertransplantation	21
I. Kinderlosigkeit = Unerfüllter Kinderwunsch	21
II. Die (erfolgreiche) Gebärmuttertransplantation – medizinische Schritte der Lebend- und Totenspende	22
III. Vor der Gebärmuttertransplantation	23
1. Einleitung.....	23
2. Die allgemeine medizinische Vorbereitung der Empfängerin	23
3. Die medizinische Vorbereitung der Lebendspenderin	24
4. Die medizinische Vorbereitung der Totenspenderin	24
5. Die psychologische Evaluation vor Gebärmuttertransplantation	25
IV. Assistierte Reproduktionstherapie	25
V. Explantation der Gebärmutter bei Lebendspende	26
1. Laparatomie	26
2. Laparoskopie	26
VI. Explantation der Gebärmutter bei Totenspende	27

VII.	Extrakorporale Vorbereitung der explantierten Gebärmutter zur finalen Implantation.....	27
VIII.	Vorbereitung der Empfängerin für die Implantation	28
IX.	Die Implantation des Gebärmuttertransplantats.....	28
X.	Nach der Gebärmuttertransplantation	29
XI.	Medizinische Vor- und Nachteile der Gebärmuttertransplantation bei Lebend- bzw. Totenspende.....	30

E. Ist die Gebärmuttertransplantation in Deutschland rechtlich zulässig? 31

I.	Einleitung	31
II.	Die Zulässigkeit der Gebärmuttertransplantation im Rahmen der Forschung	31
III.	Anwendbares Recht bezüglich der Gebärmuttertransplantation	33
IV.	Gebärmutter-Lebendspende	37
1.	Die Lebendspende im Allgemeinen	37
2.	Die Gebärmutter-Lebendspende im Rahmen von § 8 TPG.....	38
a)	Problemaufriss.....	38
b)	„zum Zwecke der Übertragung auf andere“ (§ 8 Abs. 1 S. 1 TPG).....	39
c)	„nach ärztlicher Beurteilung als Spender [...] voraussichtlich nicht über das Operationsrisiko hinaus gefährdet oder über die unmittelbaren Folgen der Entnahme hinaus gesundheitlich schwer beeinträchtigt wird“ (§ 8 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. c TPG).....	41
d)	„die Übertragung des Organs oder Gewebes auf den vorgesehenen Empfänger nach ärztlicher Beurteilung geeignet ist, bei ihm eine schwerwiegende Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Beschwerden zu lindern“ (§ 8 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 TPG) ...	42
e)	Nichtpaariges, nicht regenerierungsfähiges Organ	50
f)	Spender- und Empfängerkreis	51
g)	Die Subsidiarität der Lebendspende	53
h)	Aufklärung	53
3.	Das „Schlupfloch“ der Gebärmutter-Lebendspende über § 8b TPG?.....	53
4.	Zwischenergebnis	57
V.	Gebärmutter-Totenspende	57
1.	Die Totenspende im Allgemeinen	57
2.	Problemaufriss.....	58
3.	Die Auslegung einer Strafnorm über den Wortlaut hinaus	59
4.	Allokation.....	63
5.	Einwilligung für die Gebärmutter-Totenspende	64
6.	Empfängergerichtete Totenspende.....	66

7.	Zwischenergebnis.....	68
VI.	Kritik	68
F.	Die Gebärmuttertransplantation nicht nur für genetische Frauen? ...	71
G.	Die Finanzierung der Gebärmuttertransplantation	79
H.	Die ethischen Hintergründe der Gebärmuttertransplantation – Sollte die Gebärmuttertransplantation zulässig sein?	91
I.	Offene Fragen/Ausblick	99
J.	Gesamtergebnis	105
K.	Literaturverzeichnis	L1
I.	Online-Artikel	L1
II.	Bundestag-Drucksachen/Wissenschaftliche Dienste.....	L12
III.	Zeitschriften/Journals	L16
IV.	Bücher/Buchkapitel.....	L60
V.	Sonstiges	L86
L.	Anhang	A1
	Nummer 1: Die Abläufe der Leihmutterschaft	A1
	Nummer 2: Die Fallstricke der Leihmutterschaft im Ausland	A2
	Nummer 3: Die Historie der Uterustransplantations-Forschung	A3
	Nummer 4: Die Historie der Uterus-Lebendspende.....	A4
	Nummer 5: Die Historie der Uterus-Totenspende	A5
	Nummer 6: Die Ursachen für Sterilität bzw. Infertilität	A6
	Nummer 7: Die Ursachen für AUFI und RUFI mit schematischer Darstellung der Schritte bis zur Uterustransplantation	A8
	Nummer 8: Schematischer Ablauf einer erfolgreichen Uterustransplantation	A9
	Nummer 9: Die allgemeine medizinische Vorbereitung der Empfängerin	A10
	Nummer 10: Die medizinische Vorbereitung der Lebendspenderin	A12
	Nummer 11: Die medizinische Vorbereitung der Totenspenderin	A13
	Nummer 12: Der psychologische Fragebogen zur Uterustransplantation	A14
	Nummer 13: Ovarien-Stimulationsprozedere zur Gewinnung von Eizellen; assistierte Reproduktion	A16
	Nummer 14: Ausführlichere Beschreibung der Explantation mittels Laparotomie im Rahmen der Uterus-Lebendspende.....	A19
	Nummer 15: Vorteile der Laparoskopie (a) und der Roboter-assistierte Laparoskopie (b) sowie Unterschiede (c) und Fazit (d)	A27

Nummer 16: Ausführlichere Beschreibung der Explantation im Rahmen der Uterus-Totensspende	A28
Nummer 17: Vorbereitung der Empfängerin für die Implantation.....	A34
Nummer 18: Das operative Vorgehen bei Nicht-MRKH-Syndrom Patientinnen.....	A36
Nummer 19: Implantation des Uterus.....	A37
Nummer 20: Die medizinischen Vor- und Nachteile der Uterus-Lebend- bzw. -Totenspende	A39
Nummer 21: Beispielhafte schematische Darstellung einer Lebend-Nierentransplantation	A43
Nummer 22: Ablauf der Totenspende	A44
Nummer 23: Die <i>Montreal Criteria</i>	A45
Nummer 24: Das Update der <i>Montreal Criteria</i>	A47
Nummer 25: Die ethisch akzeptable chirurgische Innovation	A49
Nummer 26: Die Differenzierung bzgl. des Geschlechts	A50
Nummer 27: Die schätzweise Kostenkalkulation einer Uterustransplantation	A52
Nummer 28: Die möglichen Finanzierungsformen der Gebärmuttertransplantation	A53
Nummer 29: Die Uterustransplantation im Lichte der vier bioethischen Prinzipien nach <i>Beauchamp</i> und <i>Childress</i>	A54
Nummer 30: Die Phasen der chirurgischen Innovation, IDEAL-Modell.....	A55
M. Glossar	G1
N. Danksagung	D1